



## Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Dessau-Roßlau

### Polizeimeldungen ZVAD Dessau-Roßlau

Berichtszeitraum vom 05.06. bis zum 06.06.2025

#### Verkehrsgeschehen

##### **- Geschwindigkeitskontrolle -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Donnerstagvormittag, den 05.06.2025, wurde auf der B 100 in Plodda eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt. Es wurden insgesamt 501 Fahrzeuge gemessen. Bei einer zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h wurden 21 Verstöße festgestellt. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 142 km/h.

##### **- Fahren ohne Fahrerlaubnis -**

(Landkreis Anhalt-Bitterfeld)

Am Donnerstag, den 05.06.2025, wurde gegen 11:00 Uhr auf der BAB 9 zwischen den Anschlussstellen Dessau-Süd und Thurland in Fahrtrichtung Berlin ein 54-jähriger Fahrer mit einer Sattelzugmaschine Scania und Sattelaufleger fahrend festgestellt. Die eingesetzten Beamten entschieden sich eine Verkehrskontrolle durchzuführen. Im Rahmen der Überprüfung wurde festgestellt, dass der Fahrer nicht im Besitz der benötigten Fahrerlaubnis ist. Gegen den Fahrer wurde ein Strafverfahren eingeleitet und die Weiterfahrt untersagt.

##### **- Verkehrsunfall -**

(Stadt Dessau-Roßlau)

Am Freitag, den 06.06.2025, kam es gegen 08:42 Uhr auf der BAB 9 in Fahrtrichtung Berlin an der Anschlussstelle Dessau-Ost zu einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen. In der rechten Fahrspur befanden sich bereits 3 LKW. Der Fahrer eines weiteren LKW Iveco bemerkte den Stau zu spät und konnte nicht rechtzeitig bremsen. Er kam nach rechts von der Fahrbahn ab, kollidierte dabei jedoch seitlich mit dem davor befindlichen LKW. Im weiteren Verlauf kollidierte der Fahrer des LKW Iveco noch mit den zwei weiteren, davor befindlichen LKWs, bevor er zum Stillstand kam. Der Fahrer wurde dabei im Fahrzeug eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Nach der Befreiung wurde er mittels

Rettungshubschrauber ins Klinikum verbracht. Von den drei Fahrern der anderen LKWs wurden alle 3 Fahrer leicht verletzt und 2 Fahrer zur Behandlung ins Klinikum verbracht. Die Autobahn wurde aufgrund der Lage in Fahrtrichtung Berlin komplett gesperrt und wird voraussichtlich mindestens noch bis in die späten Nachmittagsstunden andauern.